Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 70 (1983)
Heft: 18: Die Bibliothek in der Schule von heute

Artikel: Zur Thematik dieses Heftes
Autor: Müller, Hans A.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-537118

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schweizer schule

Zeitschrift für christliche Bildung und Erziehung

15. Dezember 1983 70. Jahrgang Nr. 18

Die Bibliothek in der Schule von heute

Zur Thematik dieses Heftes

Hans A. Müller

Neun Jahre sind es her, dass in einer Sondernummer der «schweizer schule» Wesen und Bedeutung der modernen Schulbibliothek vorgestellt wurden, was einem Aufruf gleichkam, dieses Arbeitsinstrument des zeitgemässen Unterrichtes, über das noch die wenigsten Schulen verfügten, zu studieren und einzuführen. Seither sind in allen Teilen der Schweiz in Hunderten von neuen und alten Schulanlagen einladende Bibliotheken entstanden. Dafür ist nicht nur das überzeugende Konzept dieser Institution ausschlaggebend, sondern sicher auch die Tatsache, dass für deren Schaffung einheitliche Normen und Empfehlungen bestehen, die, nicht zuletzt dank des Einsatzes verschiedener Beratungs- und Dienstleistungsstellen, breit Anwendung fanden. Im vorliegenden Heft soll neben der Skizzierung von Wesen und Einrichtung der modernen Schulbibliothek diese Entwicklung in einigen Teilen der Schweiz dargestellt werden.

Stimmen von Schülern und Lehrern mögen den Stellenwert der eigenen Schulbibliothek beleuchten:

Ich habe die Bibliothek gern. Ich finde dort spannende Bücher, zum Beispiel Dominik Dachs, Die kleine Hexe, Der Räuber Hotzenplotz.
A.S., 3. Primar

Die Bibliothek dient uns als Treffpunkt nach der Schule. Wir lösen gemeinsam Hausaufgaben, sprechen über die gelesenen Bücher und geben einander so Lesetips. *L.K., 6. Primar*

Toll finde ich, dass es eine Ecke nur mit Cassetten gibt, Märchencassetten für die Kleineren und Musikcassetten für alle. In unserer Bibliothek kann man sich auch mit Zeitschriften wie Spick, Hobby, Nebelspalter, Schweizer Jugend usw. verweilen.
F.B., 1. Sek.

Die Bibliothek bedeutet mir viel. Ohne sie wäre es mir oft langweilig. *C.M., 3. Sek.*

Die Nachschlagewerke sind für den Unterricht hilfreich. Vor allem die Cassetten finde ich gut; für jeden Geschmack hat es etwas. *A.S., 3. Gym.*

Besonders schätze ich die Zeitschriften.
M.Z., 6. Gym.

Das Sachbuchangebot liegt im richtigen Rahmen: nicht zu viele Bücher eines Sachgebietes, aber doch von jeder Wissenschaft ein reiches Angebot.
D.B., 7. Gym.

Besonders wertvoll für mich wird die Arbeit in der Bibliothek mit Schülern, wenn die Jugendlichen sich gegenseitig Bücher und Zeitschriften vorstellen. *H.K., Primarlehrer*

Ich schätze sie vor allem als Raum für Gruppenarbeiten, für welche ich die Sachliteratur verwenden kann. Wichtig ist mir auch die Möglichkeit, die Kinder an Büchern zu interessieren.
F.S., Sekundarlehrer

Gäbe es sie nicht, unsere Bibliothek, man müsste sie schleunigst einrichten, diese heimelige Oase im hektischen Treiben. Schüler mit Sonderwünschen kann ich getrost ins Parterre schicken: die biologische Fachliteratur für Jugendliche ist breit gefächert und im Freihandsystem einladend präsentiert.
H.B., Biologe

Wie war es früher, als es unsere immer offene und benützbare Bibliothek noch nicht gab? Man kann es sich kaum mehr vorstellen, so unentbehrlich ist sie uns geworden, ein wahres Herzstück unserer Schule, ein Ort der Ruhe, der geistigen Anregung, darüber hinaus ein beliebter Treffpunkt.
G.S., Historiker

Redaktion und Verlag wünschen allen Lesern unserer Zeitschrift frohe Festtage und ein gesegnetes, glückliches neues Jahr.